

David hat schon als Hirtenknabe den Riesen Goliath erschlagen und wurde später König der Israeliten. Ein anderes Städtchen in Kanaan hieß Nazareth, darin wohnten die Eltern Jesu: Joseph und Maria.

Über Kanaan und noch viele andere Länder herrschte ein mächtiger Kaiser, mit Namen Augustus. Er wohnte nicht in Jerusalem, sondern in der großen und schönen Stadt Rom; daher heißt er auch der römische Kaiser.

Einmal ließ dieser Kaiser ein Gebot ausgehen: „daß alle Welt (alle Menschen) geschätzt (gezählt) würde.“ Alle Leute sollten in die Stadt kommen, wo sie geboren wären. Der Kaiser wollte einmal wissen, wie viele Menschen in seinem Reiche wohnten und wie reich sie wären.

Da machte sich auch auf Joseph aus Nazareth und reiste mit seinem Weibe Maria nach Bethlehem. Joseph und Maria aber waren arm und konnten in Bethlehem keine Wohnung bekommen; denn es waren noch viele andere und reiche Leute gekommen, um sich schätzen zu lassen.

Zu dieser Zeit waren die Hirten auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herden. In diesem Lande ist es sehr heiß, viel heißer als bei uns; daher kam es auch, daß die Hirten des Nachts ihre Herden hüteten. Es kam auch vor, daß die Hirten mehrere Wochen oder monatelang mit den Herden auf dem Felde waren.

Da nun Joseph und Maria keine Wohnung finden konnten, blieben sie des Nachts in einem Stalle. Und in dieser Nacht ist etwas Großes und für alle Menschen Erfreuliches geschehen: in dieser Nacht ist Jesus Christus, der Sohn Gottes, geboren. Deshalb feiern wir auch in jedem Jahre den Geburtstag unsers Herrn und Heilands Jesu Christi, und das Geburtstagsfest heißt das Weihnachts- oder Christfest.

Ich werde euch heute die schöne Geschichte von dem Christkindlein ausführlich erzählen und lernen.

2. Darbietung.

Die Erzählung.

Der Kaiser Augustus ließ einmal ein Gebot ausgehen, daß alle Welt geschätzt würde, und jeder ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Nazareth und reiste zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem Weibe.